

Antrag

auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft

und

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) / Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Ich beantrage, mich zur Rechtsanwaltschaft und als Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) / Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) zuzulassen.

A Allgemeine Angaben:

Name	Vorname
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	Geburtsort
Privatanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Telefonnummer (auch mobil) und E-Mail-Adresse (privat)	

B Angaben zur Rechtsanwaltschaft:

Kanzlei (Kanzleibezeichnung, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Tel., E-Mail)
Partner: <input type="checkbox"/> angestellt: <input type="checkbox"/> Einzelanwaltschaft: <input type="checkbox"/> sonstiges:
Zweigstelle <input type="checkbox"/> weitere Kanzlei <input type="checkbox"/> (Kanzleibezeichnung, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Tel., E-Mail)
Bitte beachten Sie, dass für die Einrichtung einer Zweigstelle / weiteren Kanzlei eine Gebühr in Höhe von 50 € gem. unserer Gebührensatzung anfällt. Ich werde unverzüglich die für diesen Ort zuständige Rechtsanwaltskammer unterrichten (§ 27 Abs. 2 S. 2 BRAO), falls sich die Zweigstelle / weitere Kanzlei in einem anderen Kammerbezirk befinden sollte.

C Angaben zur Syndikustätigkeit

Sozialversicherungsnummer	Tätigkeitsbeginn:
Name des Arbeitgebers, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	
Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Arbeitgebers	

Anlagen:

Fragebogen (Anlage 1)

begl. Ablichtung der 2. Juristischen Staatsprüfung

Lebenslauf

Kopie/Scan Personalausweis

ggfs. begl. Ablichtung der Promotionsurkunde oder Urkunde über den Erwerb eines anderen akad. Grades

Deckungsbestätigung der Berufshaftpflichtversicherung gem. § 51 BRAO

Ausfertigung oder amtlich begl. Ablichtung des Arbeitsvertrages

Ausfertigung oder amtlich begl. Ablichtung der Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung (§ 46a Abs. 3 BRAO) (Anlage 2 Muster)

Tätigkeitsbeschreibung, von Arbeitgeber und Antragsteller unterschrieben (Anlage 3 Muster)

Unwiderrufliche Freistellungserklärung des Arbeitgebers, für den die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt erfolgt (Anlage 4 Muster)

Bescheinigung über eine 10stündige Lehrveranstaltung im anwaltlichen Berufsrecht (§ 43 f BRAO)

Einrichtung der Kanzlei in den Wohnräumen

Wegen der Mindestanforderungen, die an die Einrichtung einer Kanzlei zu stellen sind, verweisen wir auf Weyland, Kommentar zur Bundesrechtsanwaltsordnung, 11. Auflage 2024, § 27 Rdn. 11.

Danach muss der Rechtsanwalt u. a. mindestens einen Geschäftsraum haben, in dem er gewöhnlich seinen Berufsgeschäften nachgeht und in dem er zu den üblichen Geschäftsstunden normalerweise zu erreichen ist. In einer verkehrsüblichen Weise (durch ein auf dem Grundstück oder an dem Haus befindliches Schild, das auf die Rechtsanwaltspraxis hinweist oder der Name auf dem Klingelschild) muss den Rechtsuchenden erkennbar gemacht werden, dass dies der Fall

ist. Weiterhin ist der Rechtsanwalt nach § 5 BORA verpflichtet, die für seine Berufsausübung erforderlichen sachlichen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen vorzuhalten.

Falls Sie Mieträume bewohnen, bitten wir Sie, Ihren Vermieter über die Errichtung Ihrer Kanzlei zu informieren.

- Hiermit bestätige ich, dass ich die Mindestanforderungen gem. § 27 BRAO an das Unterhalten meiner Kanzlei in den Wohnräumen erfülle.**

Im Falle einer Zulassung soll meine Verteidigung in folgender Form erfolgen:

Berufseid mit religiöser Beteuerung: „Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Berufseid ohne religiöse Beteuerung: „Ich schwöre, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen.“

Gelöbnis gemäß § 12a Abs. 4 BRAO: „Ich gelobe, die verfassungsmäßige Ordnung zu wahren und die Pflichten eines Rechtsanwalts (einer Rechtsanwältin) gewissenhaft zu erfüllen.“

Andere Beteuerungsformel gemäß § 12a Abs. 3 BRAO: „Ich möchte anstelle des Eides gemäß § 12a Abs. 3 BRAO die Beteuerungsformel nach dem (genaue Bezeichnung)

_____ Gesetz leisten.“

**) Ausnahmeregelung; für diejenigen, die aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten wollen.*

Mit der Beiziehung etwa vorhandener Personalakten bei anderen Rechtsanwaltskammern / Justizverwaltungen oder sonstigen Behörden sowie der Anfertigung von Kopien und deren Aufbewahrung erkläre ich mich einverstanden. Solche Akten werden geführt bei:

Die Verwaltungsgebühr in Höhe von **490,00 €** habe ich überwiesen auf das Konto der Rechtsanwaltskammer Celle bei der:

Commerzbank Celle IBAN: DE12 2574 0061 0282 8010 00,
BIC: COBADEFFXXX

NORD/LB IBAN: DE97 2505 0000 0151 2437 55,
BIC: NOLADE2HXXX

Verwendungszweck: Vor-und Nachname / Zulassung Doppelzulassung

Bitte beachten Sie insoweit, dass eine Bearbeitung Ihres Antrags erst nach Zahlungseingang erfolgt.

Den Gebührenbescheid erhalten Sie separat.

Mir ist bekannt, dass meine Daten bei der zuständigen Rechtsanwaltskammer gespeichert und teilweise in einem Regionalverzeichnis sowie nach Übermittlung an die BRAK in einem bundeseinheitlichen Gesamtverzeichnis im Internet veröffentlicht werden, § 31 BRAO.

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten meiner Zulassung an folgende Stellen übermittelt werden: Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen (RVN)

Die Anlagen bilden einen integralen Bestandteil dieses Antrags. Alle Antworten und Angaben habe ich in Kenntnis des § 36 Abs. 1 und 2 BRAO vollständig und wahrheitsgemäß abgegeben / gemacht. Die Mitwirkungspflicht ergibt sich aus § 32 Satz 1 BRAO i.V.m. § 26 VwVfG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Schriftverkehr mit mir per E-Mail geführt wird. (Sollten Sie dies nicht wollen, verzögert ggf. sich das Verfahren)

Ort, Datum

Name